

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 4 (1928)  
**Heft:** 29  
  
**Rubrik:** Aktuelle Bilder aus aller Welt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

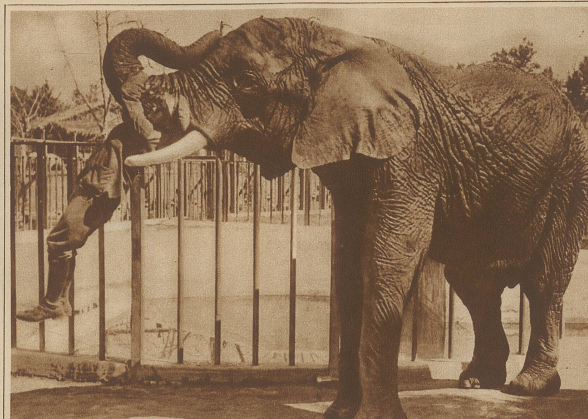
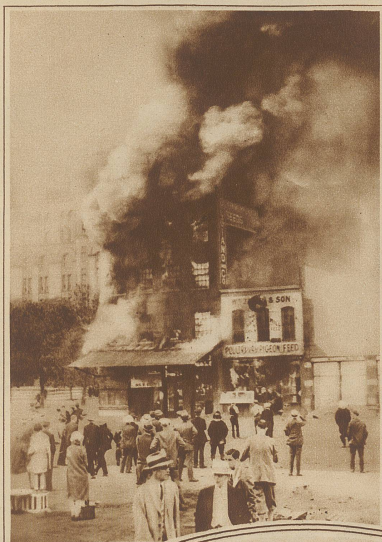
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

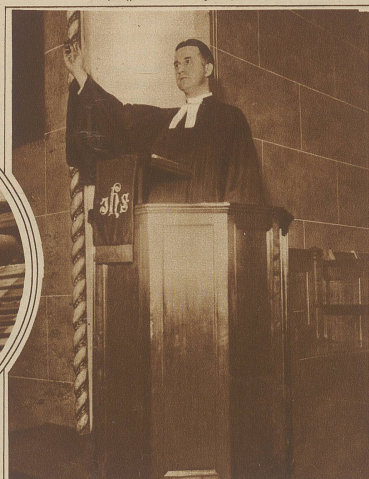




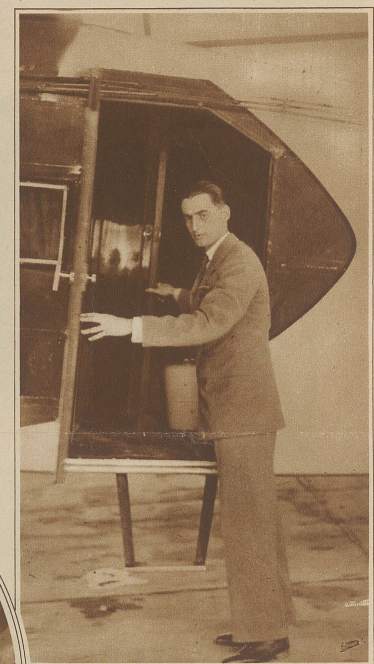
Links: Der praktische Sinn der Amerikaner hält sich nicht mit langwierigen Abbrucharbeiten alter Gebäude auf. Man geht immer mehr dazu über, derartige Gebäude kurzerhand in Brand zu stecken, statt sie zu „niederhohlgern“. Einen derartigen Vorgang zeigt unser Bild, das von einem Mitarbeiter in der Nähe von New York aufgenommen wurde.

Oben: Der allen Römern bekannte Elefant „Toto“, der schon vor Jahren einen Tierarzt, der ihn operieren wollte, mit solcher Wucht gegen das Gitter schleuderte, daß er tot liegen blieb, hat nun seinen Wärter auf die gleiche Weise getötet. Jahrelang durfte sich der Wärter an den Käsel des Elefanten hängen (Bild), bis nun das Unglück geschah.

Mary Pickford, die man sich ohne ihre langen blonden Locken nicht denken kann, hat sich einen regelrechten Bubikopf schneiden lassen. Dieser „welthistorische“ Moment mußte natürlich im Bilde festgehalten werden.



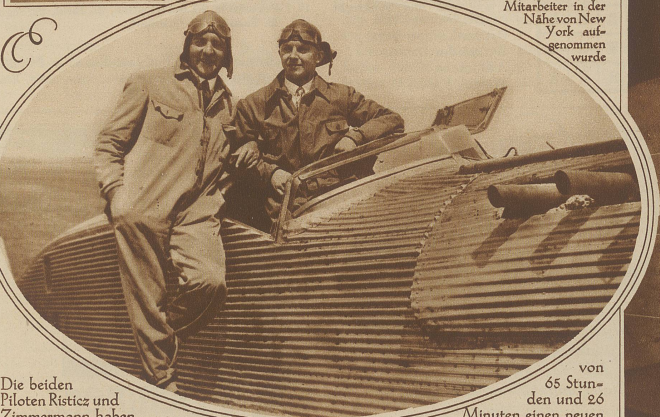
Ein Taxiführer als Pfarrer. Solche Doppelberufe können natürlich nur in Amerika ausgeübt werden. Und zwar zeigt unser Bild den Rev. Thomas H. Whelpley auf der Kanzel der Chelsea-Presbyterian-Kirche in New York, wo er jeden Sonntag das Evangelium predigt, während er mit beherrschender Gelaßtheit ein Taxameter führt.



Zum Todessturz des Bankiers Löwenstein. Das bei der Untersuchung aufgenommene Bild zeigt die beiden verhängnisvollen Türen des Flugzeuges, die – sofern nicht Selbstmord vorliegen sollte – Löwenstein beim Verlassen des Aborts verwehrt hätte, in der Weise, daß er statt der von demonstrierenden Beamten mit der rechten Hand gehaltenen Tür, die gegen die linke liegende Kabine geschlossen war, die Ausgangstür öffnete.

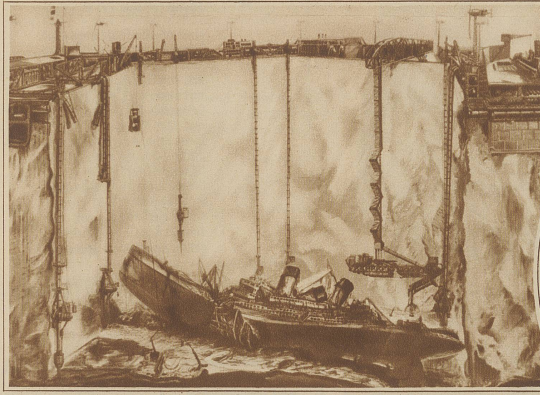
Links (im Kreis): Dr. Eckener vor der Führergondel bei der Taufe.

Der neue Zeppelin. Das in Friedrichshafen seiner Vollendung entgegengehende Luftschiff „L. Z. 127“ ist aus Anlaß des 90. Geburtstages des verstorbenen Grafen Zeppelin auf seinen Namen getauft worden. Dr. Eckener will schon in den nächsten Tagen eine erste Probefahrt unternehmen, die voraussichtlich auch über die Schweiz führen wird.

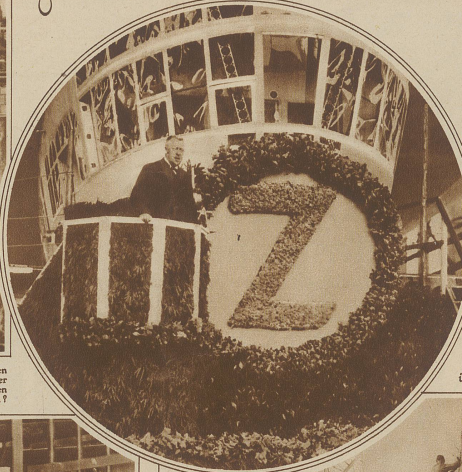


Die beiden Piloten Ristic und Zimmermann haben mit einem ununterbrochenen Fluge

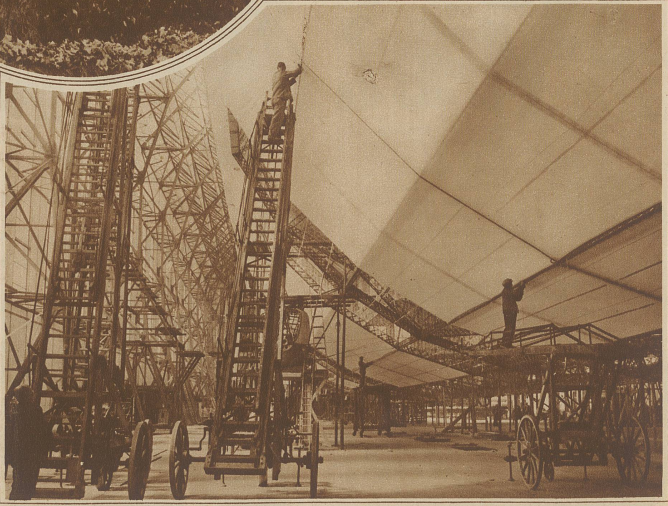
von 65 Stunden und 26 Minuten einen neuen Dauerweltrekord aufgestellt.



Moulac, ein französischer Ingenieur, dem schon weitgehende Versuche gelungen sind, das Meerwasser bis in großen Tiefen künstlich zum Gefrieren zu bringen, propagiert gegenwärtig die Idee, rings um versunkene Schiffe eine künstliche Eismauer zu legen, das im Inneren sich befindende Wasser auspumpen und dann das Wrack durch die modernsten technischen Hilfsmittel zu heben. – Die Originalität kann der Idee nicht abgesprochen werden, aber ob sie jemals verwirklicht wird...



Das „Gefängnisrestaurant“, eine neue amerikanische Attraktion. Die Gäste sitzen in diesem in Los Angeles eröffneten Restaurant in Zellen hinter richtigen Gitterstäben und werden von Kellnern in Gefängnisuniform bedient. Diese Attraktion, die bei den „Oberen Zehntausend“ sehr beliebt ist, hat kürzlich zu einem verhängnisvollen Irrtum geführt. Das Lokal wurde von Räubern überfallen und die Gäste, die das Ganze für einen Scherz hielten, wurden vollständig ausgeraubt.



Die letzten Arbeiten am Ueberzug des „Graf Zeppelin“